



CDU

DIE FRAKTION IM
REUTLINGER GEMEINDERAT

CDU-Fraktion, Rathaus, Marktplatz 22, 72764 Reutlingen

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Keck
Marktplatz 22

72764 Reutlingen

Gabriele Gaiser
Fraktionsvorsitzende

Lange Äcker 4
72768 Reutlingen
E-Mail: gabi.gaiser@web.de
Internet: www.cdu-rt.de

Reutlingen, 19.01.20201

Antrag der CDU-Fraktion: „Einführung der Gelben Tonne“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Keck,

die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit „Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH“ und der Firma Renz ein bedarfsgerechtes Sammlungsangebot für das Stadtgebiet Reutlingen zu erarbeiten und umzusetzen.

Begründung:

Die Einführung der Gelben Tonne zur Sammlung des Verpackungsmülls ist ganz offensichtlich nicht auf das tatsächliche und sehr unterschiedliche Müllaufkommen abgestimmt. Die seit Anfang des Jahres zwingend zu nutzende Gelbe Tonne ist für viele Haushalte völlig überdimensioniert, andererseits sind die für Mehrfamilienhäuser und Wohnanlagen vorgesehenen Tonnen offenbar zu klein. Gerade Einpersonenhaushalte, insbesondere die Haushalte älterer Menschen, benötigen das angebotene Volumen nicht, da bisher meist nur ein bis maximal zwei gelbe Säcke pro Monat zur Entsorgung anfallen.

Insbesondere in den Reihenhaussiedlungen kommt außerdem hinzu, dass die Tonnen aufgrund von Platzmangel kaum auf den Grundstücken aufgestellt werden können und zudem für viele Personen nur schwer zu handhaben sind.

Die Firma „Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH“ bietet offensichtlich in anderen Kommunen die wahlweise Nutzung der Gelben Tonne oder des Gelben Sackes zur Entsorgung an. Obwohl es sich bei der Sammlung des Verpackungsmülls nicht um eine Leistung der kommunalen Abfallentsorgung, sondern um eine rein privatwirtschaftliche Leistung handelt, sollte die Verwaltung im Interesse der Bürgerschaft auf einem bedarfsgerechten und damit wahlfreien Angebot bestehen, wie dies in anderen Kommunen (z.B. Vechta, Schwelmtal u.a.) möglich ist.

In der breiten Öffentlichkeit ist nicht allgemein bekannt, dass die Entsorgung des Verpackungsmülls keine Leistung der kommunalen Abfallentsorgung ist. Dadurch wird die anerkannt gute Abfallentsorgung der TBR ungerechtfertigt in Misskredit gebracht, was durch entsprechende Einflussnahme auf die entsorgungspflichtigen Privatunternehmen verhindert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gabriele Gaiser

gez. Andreas vom Scheidt